
BESCHLUSSVORLAGE

V/2014/0682

Beratungsfolge:

Planungs-und Verkehrsausschuss

Termin

28.01.2016

Entscheidung

Entscheidung

Öffentl.

Ö

Tagesordnungspunkt:



Ortsumgehung B 56 n in Swisttal-Miel mit Anschlussstelle an die BAB 61

- Beratung über Verfahren und Inhalt einer Bürgerbefragung –

Beschlussvorschlag:

Der Planungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Mitteilung der Bürgermeisterin zur Kenntnis und beschließt die Entscheidung über das Verfahren und Inhalt einer Bürgerbefragung zur Ortsumgehung B56 n in Swisttal-Miel mit Anschlussstelle an die BAB 61 bis zur Sitzung am 07.04.2016 zu vertagen.

Sachverhalt:

In der Sitzung am 10.12.2015 beschloss der Ausschuss die Entscheidung zum Antrag auf Bürgerbefragung in die nächste Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses zu vertagen. Die Bürgermeisterin wurde beauftragt, Informationen zu einer möglichen Bürgerbefragung zu sammeln und dem Ausschuss hierzu einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

Bei der Recherche zum Aufbau, Beschaffung und Orientierung notwendiger Informationen zur Durchführung einer effektiven, zufriedenstellenden und gewinnbringenden Beteiligung für alle Akteure ist darauf zu achten, dass Bürgerbeteiligung bestimmten Standards genügen muss, um eine „gute Bürgerbeteiligung“ und damit ein gutes Ergebnis erzielen zu können. Es ist deshalb notwendig, sich bei der Umsetzung über die wesentlichen Anforderungen weit im Vorfeld zu verständigen.

Da diese Anforderungen zahlreich sind, bestimmte Verfahren ermöglichen und erfordern sowie auch auf bestimmte Ziele zu definieren sind („was Sie mit dem Beteiligungsprozess überhaupt erreichen wollen, was also das Ziel des Beteiligungsprozesses“) hat sich die Verwaltung entschlossen, hierzu eine fachliche Beratung in Anspruch zu nehmen.

Die Verwaltung hat daraufhin mit der Servicestelle „Dialog schafft Zukunft“ (Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes

Nordrhein-Westfalen) Kontakt aufgenommen, um sich über die Möglichkeiten zum Inhalt und Durchführung einer Bürgerbefragung entsprechend beraten zu lassen.

Die Servicestelle „Dialog schafft Zukunft“ hatte die Gemeinde bereits beim Dialogforum „Windenergie“ unterstützt und beraten. Als neutrale und überparteiliche Dienstleistungseinrichtung ist sie Ansprechpartner für Gruppen jeder Art, die Beteiligungsprozesse vor Ort initiieren wollen und steht diesen bei Ideen und Lösungsansätze rund um Dialog- und Beteiligungsverfahren beratend zur Seite. Aufgrund der Feiertage und dem kurzen Zwischenraum zur letzten Sitzung des Ausschusses und Abgabe der neuen Vorlage konnte leider eine abschließende Abstimmung nicht durchgeführt werden, so dass erste Überlegungen und Ergebnisse erst in der Sitzung des Ausschusses am 07.04.2016 präsentiert werden können.

Der Ausschuss sollte gemäß Beschlussvorschlag die Entscheidung bis zur Sitzung am 07.04.2016 zunächst vertagen.